

# Übung Bewegungsbilanz

## Sachverhalt

Die Bewegungen der Bilanz einer Unternehmung vom 1.1. bis 31.12.2007 sind - zusammengefasst - wie folgt dargestellt:

<b>Mittelverwendung</b>		<b>Mittelherkunft</b>	
Sachanlagen	400	Finanzanlagen	220
Verbindlichkeiten	170	Vorräte/Forderungen	120
liquide Mittel	70	Rückstellungen	50
		Abschreibungen	180
		Gewinnrücklagen	70
	<u>640</u>		<u>640</u>

## Aufgabe

1. Erläutern Sie - kurz - den geschäftlichen Vorgang, der zu der Bewegung der jeweiligen Bilanzposition geführt hat.
2. Beurteilen Sie die Finanzpolitik der Geschäftsführung für das Jahr 2007 unter Zugrundelegung der Ihnen bekannten Finanzierungsregeln.

## **Lösungshinweise**

### **1. Bewegungsbilanz**

**(8 Punkte)**

Bewegung

1. Sachanlagen wurden erhöht (Investition).
2. Verbindlichkeiten wurden abgebaut (Schuldentilgung). L
3. Liquide Mittel wurden erhöht (Umsatzerlöse fließen in Kasse/auf Konto).
4. Finanzanlagen wurden abgebaut (z.B. Verkauf von Wertpapieren)
5. Vorräte/Forderungen wurden abgebaut (Verkauf von Waren; ggf. Factoring/Forderungseingang).
6. Rückstellungen wurden erhöht (kein einnahmewirksamer Vorgang)
7. Abschreibungen wurden vorgenommen (kein einnahmewirksamer Vorgang)
8. Gewinnrücklagen wurden erhöht (offene Selbstfinanzierung).

### **2. Mögliche Beschreibung mit Deckung der Zahlen**

**(7 Punkte)**

9. Der Zugang bei den Sachanlagen (400) wurde mit verkauften Finanzanlagen/Beteiligungen (220) und verdienten Abschreibungen (180) finanziert
10. Der Schuldenabbau (170) wurde mit den Umsatzerlösen /Abbau des Vorratsbestandes/ eingegangenen Forderungen (120) und Rückstellungsbildung (50) finanziert
11. Die verbesserte Liquidität (70) wurde durch Gewinnthesaurierung (70) finanziert.

Diese vordergründige Zuordnung muß allerdings relativiert werden, da die konkrete Zuordnung der Einzelpositionen der Bewegungen von Mittelherkunft zu Mittelverwendung nicht schlüssig erkennbar ist. Wichtig wäre die Kenntnis der Fristigkeit der einzelnen Positionen, um die Finanzstruktur/das Finanzgebaren besser beurteilen zu können; so sollten z.B. langfristige Investitionen möglichst mit langfristigem Kapital finanziert sein. Diese Finanzierungsregel scheint nicht eingehalten zu sein bei Finanzierung der Investitionen in die langfristigen Sachanlagen; insofern wäre die Finanzpolitik kritisch zu beurteilen. Allerdings fehlen hier Informationen zur Fristigkeit der Mittelherkunft und - wie bereits erwähnt -zur konkreten Zuordnung der Bewegungen.